

# Jugendliche zeigen Initiative und tun Gutes

## Jobben für den guten Zweck – Schüler spenden rund 27.000 Euro

Von Paul Braun

KREIS BIBERACH - 27.125 Euro haben die Schulen im Landkreis Biberach vergangenes Jahr für die Aktion „Mitmachen Ehrensache“ gesammelt. Aus 20 Schulen der Region haben sich insgesamt 862 Schülerinnen und Schüler an dem Projekt beteiligt. Vergangene Woche wurden nun die Spenden der Schulen an die jeweiligen Empfänger übergeben.

„Mitmachen Ehrensache“ fand nun bereits zum 18. Mal im Landkreis Biberach statt. Dabei arbeiten Jugendliche rund um den Internationalen Tag des Ehrenamts am 5. Dezember bei Arbeitgebern ihrer Wahl und spenden das Geld jeweils regional festgelegten guten Zwecken. In Biberach begleiten das Kreisjugendreferat und der Kreisjugendring das Projekt.

Das Ganze steht unter dem Motto „Jobben für einen guten Zweck!“. Die Spendenaktion ist eine Initiative der Jugendstiftung Baden-Württemberg und der Stuttgarter Jugendhaus Gesellschaft.

Die Jugendlichen suchen sich selbstständig einen Arbeitgeber ihrer Wahl und arbeiten dort einen oder mehrere Tage. Auf das dabei verdiente Geld verzichten sie und spenden es. 2023 beteiligten sich rund 570 Arbeitgeber daran.

Die Spendenübergabe – das sogenannte Dankfest – fand auf dem Campus des Bischof-Sproll-Bildungszentrums in Rißegg statt. Der Abend wurde von den Schülerinnen und Schülern der teilnehmenden Schulen gestaltet und moderiert. Schirmherr für die Aktion im Landkreis Biberach ist der Landrat Mario Glaser. Auch ihn begleiteten im Rahmen der Aktion zwei Schüler einen Tag lang. In seiner Ansprache ent-

schuldigte er sich bei ihnen für die „Langeweile“, bedankte sich aber auch für die Mitarbeit und ihre Fragen, die „ich mir so selbst nie gestellt hätte“.

In seiner Rede lobten der Schulleiter des Bischof-Sproll-Bildungszentrums, Markus Holzschuh, und Landrat Mario Glaser das Engagement der Jugendlichen. Holzschuh nannte die Schüler „Ehrenmänner und -frauen“ und freute sich ebenso wie Landrat Glaser darüber, dass „Mitmachen Ehrensache“ den Jugendlichen ermögliche, in Berufe hineinzuverschnuppern und gleichzeitig Gutes zu tun.

Glaser hoffe, dass sich 2024 noch mehr Schulen an der Spendenaktion beteiligen. Er sagte: „In Zeiten des Fachkräftemangels

kommt der Berufsorientierung eine entscheidende Bedeutung zu. Im Rahmen von Mitmachen Ehrensache kann man unkompliziert und niederschwellig in Betriebe und Berufsbilder hineinschnuppern oder auch einfach nur Gutes tun.“

In ganz Baden-Württemberg machten vergangenes Jahr 7700 Schülerinnen und Schüler mit und sammelten insgesamt 228.345 Euro. Biberach steht mit seiner Teilnehmerzahl damit im Vergleich der Landkreise auf Platz drei – knapp hinter dem benachbarten Alb-Donau-Kreis und Freudenstadt.

Besonders engagierte Jugendliche bewerben als sogenannte Botschafter die Aktion und beteiligen sich an der Öffentlichkeitsar-

beit und Organisation vor Ort. Die Botschafter waren es auch, die das Publikum als Moderatoren durch den Abend führten. Für die Unterhaltung sorgten eine Tanz- und eine Akrobatik-Vorführung.

Außerdem erwähnenswert war die Zaubershow des Schülers Fynn Wachter. Mit viel Humor und teils verblüffenden Tricks lockerte er den Abend auf und sorgte für manche Lacher. Teile des Publikums verlangten nach einer Zugabe.



Weitere Fotos gibt es online unter:

[go.schwabische.de/meb24](https://go.schwabische.de/meb24)

### Diese Schulen haben gespendet

Das Bischof-Sproll-Bildungszentrum Rißegg spendet 5400 Euro an den Verein Jiamini. Das Caspar-Mohr-Progymnasium Bad Schussenried spendet jeweils 500 Euro an den Förderkreis für tumor- und leukämiekranke Kinder Ulm und den eigenen Förderverein. Das Carl-Laemmle-Gymnasium Laupheim spendet 1000 Euro an den Förderkreis für tumor- und leukämiekranke Kinder Ulm und 500 Euro an den Tierschutzverein im Landkreis Biberach. Die GWRS Mietingen-Schwendi spendet ebenfalls 500 Euro an den Tierschutzverein und 2800 Euro an den Förderkreis für tumor- und leukämiekranke Kinder Ulm. Die Umlachtschule Ummendorf spendet 400 Euro an den Tierschutzverein im Landkreis Biberach. Die Montessori-Schule Illertal spendet jeweils 62,50 Euro an den Tierschutzverein und das

Kinderhospiz St. Nikolaus Bad Grönenbach. Die Michael-von-Jung-Schule Kirchdorf spendet 400 Euro ebenfalls an das Kinderhospiz St. Nikolaus Bad Grönenbach. Die Friedrich-Adler-Realschule Laupheim spendet jeweils 650 Euro an den schuleigenen Förderverein und an den Verein Jugend Aktiv. Die Realschule Erolzheim spendet 300 Euro an die Familienherberge Lebensweg. Das Kreisgymnasium Riedlingen spendet jeweils 833 Euro an den DRK-Tafelladen in Riedlingen, die Dr.-Eder-Mollè-Stiftung und die Uganda-Initiative Bukoto-Schwaben. Die Michel-Buck-Gemeinschaftsschule Ertingen spendet 1600 Euro an die DLRG Ertingen. Die Wielandschule Laupheim spendet 500 Euro an die Stiftung „Kinder in Not“ in der Region Biberach. Die Jakob-Emele-Realschule Bad Schussenried

spendet 1400 Euro an die Palliativ-einrichtung PalliKJUR. Die Joseph-Christian-Gemeinschaftsschule Riedlingen spendet 1100 Euro an Jorvan Community Outreach. Die Mühlbachschule Schemmerhofen spendet jeweils 700 Euro an den eigenen Förderverein und an den ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst JARO. Das Gymnasium Ochsenhausen spendet 1000 Euro an Sea Shepherd Deutschland. Die Friedrich-Uhlmann-Schule Laupheim spendet 1300 Euro an AWO Laupheim. Die Drümmelberg-schule Bad Schussenried spendet 400 Euro an den Förderverein Hospiz Landkreis Biberach. Die Federseeschule Bad Buchau spendet 1400 Euro an das Hospiz Haus Maria der St.-Elisabeth-Stiftung. Das Progymnasium Bad Buchau spendet 800 Euro an das Jugendrotkreuz in Bad Buchau.